

# Kaufu fen

Sie waren der Mittelpunkt der Innenstadt, in der sich fast alles um Konsum drehte. Nun entwickeln umgebaute Kaufhäuser vielerorts eine neue Strahlkraft – für vielfältige, nutzungsgemischte Zentren

Farming und Energie  
Kaufhausdächer bieten reichlich Fläche für Solaranlagen oder um mit Konzepten wie Aquaponik Nutzpfanzen anzubauen. Auch als Retentionsflächen zur Speicherung von Regenwasser können sie geeignet sein – mit angenehm kühlenden Effekten.

Büro  
Kaufhäuser bieten reichlich Platz für Büros, die oft direkt an die Geschäfte angebaut werden. So kann ein Büro direkt über dem Laden geöffnet werden, ohne dass es den Kunden stört.

## Big Picture



Bühne für die Stadt  
In Neuss ist das ehemalige Kaufhaus Hörten zu einem Theater umgebaut worden. Ebenso sind Kinosäle denkbar oder flexible Veranstaltungsräume, in denen man sich über die Zukunft der Stadt austauschen kann.

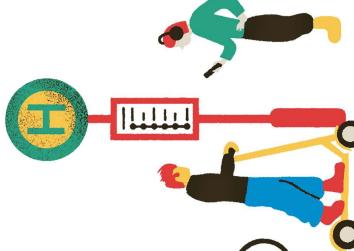
Wohnen für Jung und Alt  
In verschiedenen ehemaligen Konsumtempeln wird heute gewohnt, etwa im früheren Hertie-Gebäude Rendsburg, wo das gesamte Gebäude umgewandelt wurde. Desgleichen in Lünen, das in eine Wohn- und Geschäftsimmobilie umgewandelt wurde. Desgleichen in Rendsburg, wo das gesamte frühere Hertie-Gebäude heute ein Seniorenheim ist. Anderorts ist ein Teil von umfassenderen Mixed-Use-Konzepten, etwa im Gelenskirchener Lindenkarree.

Gastronomie und Streetfood  
Die Erdgeschosfläche bildet den Übergang des Hauses in den öffentlichen Raum. Hier wirken klassische Straßencafés und Restaurants mit Außenbestuhlung, aber auch neue, offene Konzepte wie Streetfood Markets besonders einladend, sich das Kaufhaus und seine neue Nutzung genauer und von innen anzusehen.

# Leben Stadt

Fitness und Sport  
Im neuen Funktionsmix ist, wie etwa in den »Neuen Höfen Herne«, meist auch an die körperliche Gesundheit gedacht. Fitnessstudios finden auf den großen Flächen gute Voraussetzungen. Und mit schöner Aussicht auf die Stadt fällt das Training gleich viel leichter.

Museen und Ausstellungen  
Das ehemalige Kaufhaus Schöckel in Chemnitz, erbaut nach den Plänen des bekannten Architekten Erich Mendelsohn, beherbergt heute ein staatliches Museum für Archäologie. Für dieses Haus, das selbst viele historische Brüche gesehen hat und nach der Wende bis 2001 eine Kaufhof-Filiale war, wurde damit eine neue würdige Nachnutzung gefunden.



Co-Working und Digitales  
Digitalisierung und Pandemie haben der Transformation der Arbeitswelt einen ungeahnten Schub gegeben. Die Immobilienkonzepte beinhalten daher oft Co-Working-Spaces und Orte des Austauschs mit Angeboten für flexibles Conferencing – und gutem Kaffee. Hoch im Kurs stehen auch Flächen für Start-ups und Schreiber wie z.B. Wolfsburgs, wo in einer ehemaligen Markthalle für neue Digitalberufe ausgebildet wird.

Illustration: Golden Cosmos

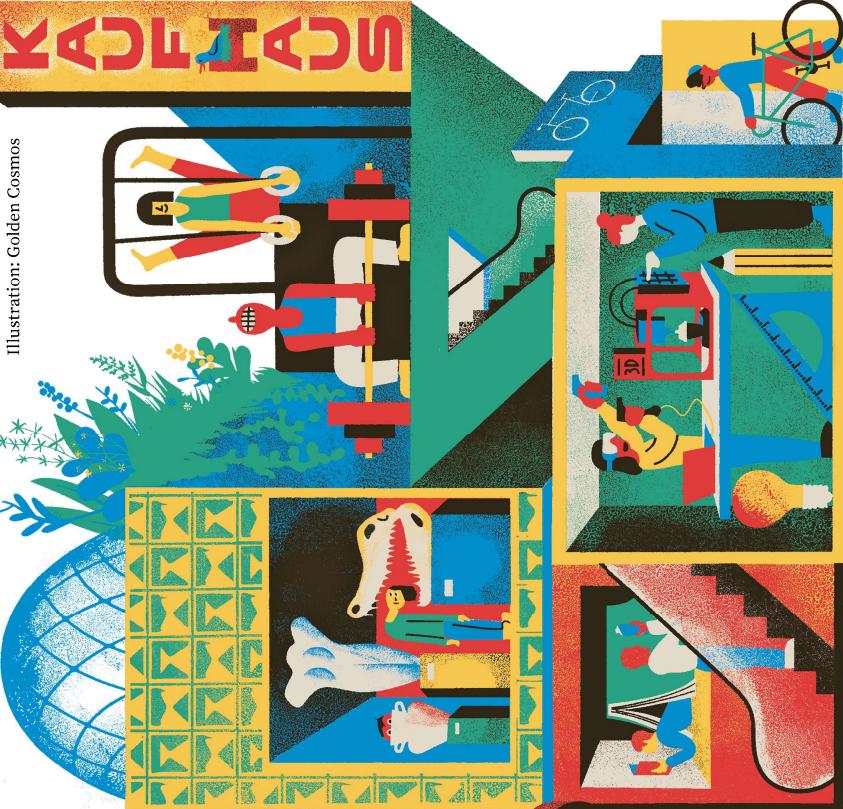


Illustration: Golden Cosmos / Agency

Bibliothek und Bildung  
In die vierfältigen genutzten Innenräume halten vielerorts auch wieder alte Institutionen wie die Stadtbibliothek oder die Volkshochschule Einzug. Bildung, Wohnen, Arbeit und Einkaufen – hier kommt künftig wieder alles zusammen. Bevorzugt auch in den ehemaligen Warenhäusern als Schlüsselimmobilien.

